



8,622: Anwendung systemischer Methoden in sozialen Kontexten

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
8,622,1.00 Anwendung systemischer Methoden in sozialen Kontexten	Deutsch	Schumacher Thomas

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Kurs die Möglichkeit, die Anwendung **systemischer Methoden** in einem geschützten Kontext experimentell auszuloten, zu trainieren und zu reflektieren.

Veranstaltungs-Struktur

Arbeit mit Fallstudien

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit praktischen Anwendungen systemischer Methoden im Kontext von Veränderungsprozessen in sozialen Kontexten.

Makro Design: Die Veranstaltungen fokussieren im Einzelnen:

1. Eröffnung: Begrüßung, Vorstellungsrunde und Erwartungskklärung mit allen Teilnehmenden unter Verwendung erster systemischer Instrumente. Ausloten des theoretischen Vorwissens bei den Studierenden. Gegebenfalls Klärung zentraler Begrifflichkeiten und theoretischer Grundlagen, die für den weiteren Arbeitsprozeß hilfreich sind.
2. Einführung: Vorstellung
3. Methodische Grundlagen: Vorstellung und Anwendung verschiedener systemischer Analyse- und Interventionsmethoden, insbesondere: systemische Auftrags- und Rollenklärung, Zirkuläres Fragen, Grossgruppenverfahren, Lösungsorientiertes Führen und Kommunizieren, Systemische Organisationssimulation, Paradoxe Interventionen, Kollegiale Fallarbeit, Walt-Disney Methode, Reflecting Team Methode. Diese Methoden werden vorgestellt und anhand konkreter Situationen angewendet.
4. Bearbeitung von dozentenseitig vorbereiteten Case Studies aus einem systemischen Blickwinkel und insbesondere mit Hilfe von ausgewählten, unter Punkt 3 aufgeführten Methoden.

Falls von den Studierenden gewünscht, können alternativ zu den bereits dozentenseitig eingebrachten Fallstudien auch von den Studierenden Fallstudien aus deren Lebenskontext eingebracht bzw. in Teams von max. 5 Teilnehmenden erarbeitet werden.
5. Zusammenfassung und kritische Einordnung der verwendeten Methoden. Hier geht es um eine abschließende Reflexion der behandelten Methoden sowie deren Einordnung in den Rahmen genereller Handlungskompetenz.

Design: Mit Ausnahme der ersten Veranstaltung werden die nachfolgenden Veranstaltungen jeweils von einem Team vorbereitet. Diese arbeiten die Case Study auf und stellen mögliche Interventionen unter Rückgriff auf die zur Diskussion stehenden Methoden im jeweiligen Kontext vor. Die Analyseheuristiken und Methoden werden angewandt, ausgewertet und kritisch diskutiert.

Achtung! Es handelt sich hier um einen **2-stündigen** Kurs, der als Blockseminar an **vier** Terminen durchgeführt wird. Die zweite Hälfte der Termine liegt in der ersten Woche nach Semesterende (an den ersten beiden Tagen). Sowohl im gedruckten Vorlesungsverzeichnis als auch auf Studium Online steht nur die erste Hälfte der Termine.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Pflichtlektüre

- Vorbereitete Fallstudien
- Schumacher, Th./Rüegg-Stürm, J. (2004): Kurzüberblick systemische Ansätze und Methoden, Arbeitspapier
- Rüegg-Stürm, J./Schumacher, Th. (2006): Vom Umgang mit latenten Strukturen im strategischen Wandel von Organisationen, im Druck

Weiterführende Lektüre

- Selvini Palazolli, M., A. L., et al. (1995). Hinter den Kulissen der Organisation. Stuttgart, Klett-Cotta.
- Simon, F. B. und C. Rech-Simon (2000). Zirkuläres Fragen. Systemische Therapie in Fallbeispielen: Ein Lernbuch. Heidelberg, Carl-Auer.
- Sparrer, I. (2001). Wunder, Lösung und System. Heidelberg, Carl-Auer-Systeme.
- Varga von Kibéd, M. und I. Sparrer (2000). Ganz im Gegenteil. Tetralemmaarbeit und andere Grundformen Systemischer Strukturaufstellungen - für Querdenker und solche die es werden wollen. Heidelberg, Carl-Auer-Systeme Verlag.
- Wimmer, R. (1992): Was kann Beratung leisten. In: ders. (Hrsg.): Organisationsberatung: Neue Wege und Konzepte. Wiesbaden: Gabler, S. 59-111.

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (60%)

Bemerkung: kleine Fallstudie, "Training Case", 3-5 S.

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (40%)

Bemerkung: persönliche Lessons Learned, 2-3 S.

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.